



Niederschrift

Gremium:	Hauptausschuss		
Sitzungsnummer:	HA 15/03	Sitzungsdatum:	12.10.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr	Sitzungsende:	20:36 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch Ausschussvorsitzende

Gremienmitglieder

Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch Ausschussmitglied
 Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch Ausschussmitglied
 Herr Horst Lichte - SPD Tornesch Ausschussmitglied
 Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch Ausschussmitglied
 Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch Ausschussmitglied
 Herr Andreas Quast - CDU Tornesch Ausschussmitglied
 Herr Christopher Radon - CDU Tornesch Ausschussmitglied
 Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch Ausschussmitglied

Teilnehmer Kraft Amt

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch Bürgermeister

Verwaltung

Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch Amtsleiterin
 Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch Amtsleiterin
 Herr Sven Reinhold - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiter
 Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch Büroleiterin
 Frau Ilsemarie van den Borre - Verwaltung Tornesch Protokollführerin

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2015	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung - öffentlicher Teil -	VO/15/167
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Berichtswesen gem. Richtlinien; Sozialdaten zum 30.06.2015	VO/15/135
8	Entschädigung von Feuerwehrkameraden und - kameradinnen -Antrag der CDU-Fraktion -	VO/15/170
9	Erlass einer 5. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Tornesch über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung)	VO/15/144-1
10	1. Nachtragsstellenplan 2015 und Änderung der Entschädigungssatzung	VO/15/144-2
10.1	Bereitstellung einer Vollzeitstelle für den FD Finanzen -Antrag der FDP-Fraktion-	VO/15/144-3
Nicht öffentlicher Teil		
11	Bericht der Verwaltung - nichtöffentlicher Teil -	VO/15/168
12	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
13	Evtl. Untervermietung des Torneums -Antrag der CDU-Fraktion -	
14	Beteiligungsverwaltung	
14.1	Berichte aus den Gesellschaften	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Durch das einstimmige Abstimmungsergebnis ist die 2/3 Mehrheit für die Dringlichkeit erreicht. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
--------------	----------------	----------------

Beratungsverlauf:

Frau Fischer-Neumann begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19.00 die Sitzung.

Die Verwaltung beantragt, den geplanten Tagesordnungspunkt (TOP) 15 „Ausübung des gemeindlichen Vorkaufrechts“ von der Tagesordnung (TO) abzusetzen.

Ferner bittet die Verwaltung, die TOP 10 (neu) und 10.1 (neu) „1. Nachtragsstellenplan 2015“ wegen der Dringlichkeit der Beratung und Beschlussfassung auf die TO zu setzen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2015

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 14.09.2015 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Frau Fischer-Neumann berichtet über zwei Beschlüsse, die während der Sitzung des Hauptausschusses am 14.09.2015 gefasst wurden: 1) Erwerb einer Immobilie für die Flüchtlingsunterbringung, 2) Empfehlung an den Finanzausschuss zum 1. Nachtragsstellenplan 2015 und Änderung der Entschädigungssatzung.

TOP 5 Bericht der Verwaltung
- öffentlicher Teil -

Beratungsverlauf:

Frau Ries ergänzt die Vorlage, dass Vertreter der Firma PSP am 20. Oktober zu einem Gespräch nach Tornesch kommen.

Herr Krügel hat die Schülerzahlen des LMG aus Uetersen erhalten.

Bis zum Jahresende stehen feste Unterkünfte für ca. 160 Personen/Flüchtlinge zur Verfügung. Es haben neben den Wohnungsbaugesellschaften auch private Vermieter Wohnraum angeboten.

Für 2016 sollte mit einem Zustrom von 400 bis 500 Flüchtlingen in Tornesch gerechnet werden.

TOP 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Frau Grün beantwortet die Fragen von Herrn Fäcke:

Wie ist der aktuelle Stand der Entscheidung zu unseren Anträgen

L 107 – a) Aufstellen einer Geschwindigkeitstafel, **b)** Aufstellen einer zusätzlichen Ortstafel linksseitig am Ortseingang?

L 110 – a) Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zwischen 22 und 6 Uhr im Bereich zwischen Wilhelmstraße und Kreisel, **b)** Ausweitung des Überholverbotes bis zum Tunnel, **c)** Aufstellung von zwei Geschwindigkeitstafeln in beiden Fahrtrichtungen?

Welche Behörde hat wann und wie entschieden?

Welche möglichen Rechtsmittel stehen uns in welchen Fristen zur Verfügung (z.B. Widerspruch gegen Verwaltungsentscheidungen des Kreises oder des Landesbetriebs Straßenbau)?

Während eines Termins mit dem Fachdienst Verkehrsaufsicht des Kreises Pinneberg sowie dem zuständigen Mitarbeiter der Polizei Pinneberg für den Verkehr in Kommunen unter 20T Einwohner wurde über die Anträge mit folgenden Feststellungen diskutiert:

L 107 – a) Es bedarf keiner verkehrsrechtlichen Genehmigung durch den Kreis, Allerdings ist eine Standortabstimmung mit dem Straßenbaulastträger erforderlich, um Konflikte wegen der Straßenunterhaltung zu vermeiden. Die Haushaltsmittel für weitere Dialogdisplays sind im Nachtrag bereitgestellt worden, so dass nach positiver Rückmeldung durch den LBV die Beschaffung erfolgen wird. **b)** Der Kreis Pinneberg hat seine Anordnung zur Errichtung einer linksseitigen Ortstafel auf der L 107 von Heidgraben in Richtung Tornesch nach Abstimmung mit dem LBV zurückgenommen.

L 110 – a) Sofern die sachliche Voraussetzung für die Anordnung einer solchen Geschwindigkeitsreduzierung erfüllt ist, kann diese erfolgen. Die Voraussetzung ist die Herabsetzung der Lärmpegelwerte vor Ort, sofern dies nicht durch bauliche Maßnahmen herbeigeführt werden kann. Der Nachweis muss durch ein entsprechendes Lärmgutachten erbracht werden. **b)** Ein innerörtliches Überholverbot ist bislang im Kreisgebiet unbekannt. Die rechtliche Möglichkeit einer solchen Anordnung wird durch den Kreis geprüft. **c)** siehe L 107 – a).

Der Kreis Pinneberg bietet einen gemeinsamen Gesprächstermin zwischen ihm als Verkehrsaufsicht, dem LBV als Straßenbaulastträger, der Stadtverwaltung sowie der örtlichen Politik an, um Wünsche und Anregungen der Stadt Tornesch ganzheitlich zu erörtern. Der Termin kann frühestens Anfang 2016 stattfinden.

Verkehrsteilnehmer/innen haben das Recht, gegen Anordnungen der Verkehrsbehörde Widerspruch und Klage zu erheben. Bisher liegt keine konkrete Anordnung vor, gegen die sich ein Widerspruch richten kann.

Die Verkehrsbehörde hat Geschwindigkeits-Streckengebote nach der Gefahrenlage zu beurteilen. Zugrunde gelegt werden müssen im Einzelfall z.B.

Verkehrsbeobachtungen, -zählungen, ggf. Immissionsgutachten, Unfallstatistiken sowie die Aktenlage der Verkehrsbehörde.

Es gibt keine Möglichkeit, von bundes- und landesrechtlichen Vorschriften abzuweichen. Ein Ermessungsspielraum ist nur vorhanden, wenn die verkehrsrechtlichen Vorschriften dies zu lassen.

TOP 7 Berichtswesen gem. Richtlinien; Sozialdaten zum 30.06.2015

Beratungsverlauf:

Herr Krügel erläutert die Vorlage. Bis auf die Zahlen zur Betreuung von Asylbewerbern ist alles aktuell.

TOP 8 Entschädigung von Feuerwehrkameraden und -kameradinnen
-Antrag der CDU-Fraktion -

Beschluss:

Die Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion zur Entschädigung von Feuerwehrkameraden und – kameradinnen wird auf die nächste des Hauptausschusses vertagt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Radon erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Der CDU ist es wichtig, dass die Feuerwehr eigenständig über finanzielle Mittel zur Kameradschaftspflege verfügen kann.

Frau Fischer-Neumann ist es wichtig, dass jetzt kein Termindruck aufgebaut wird. Es sollte ein Modell erarbeitet werden, dass die Würdigung der Arbeit noch mehr hervorhebt.

Herr Fäcke schlägt vor, über Zusatzbeiträge für eine Rentenversicherung - analog der Gemeinde Altenholz – nachzudenken.

Nach einer eingehenden Diskussion stellt Frau Fischer-Neumann den Antrag, den CDU – Antrag zur Entschädigung von Feuerwehrkameraden und –kameradinnen zu vertagen und im Zuge der Haushaltsberatungen 2016 für den FD 02

„Feuerwahrwesen“ in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses erneut zu beraten.

TOP 9 Erlass einer 5. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Tornesch über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung)

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt die 5. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Tornesch über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungssatzung) vom 02.04.2003 in der Fassung der 4. Nachtragssatzung vom 11.04.2013 mit der vorgenommenen Anpassung und beauftragt den Bürgermeister, die Nachtragssatzung auszufertigen und bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	3 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Frau Fischer-Neumann beantragt ein rückwirkendes Inkrafttreten der Satzung. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Satzung rückwirkend ab dem 1. Juli 2015 inkrafttreten soll.

TOP 10 1. Nachtragsstellenplan 2015 und Änderung der Entschädigungssatzung

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Ratsversammlung im 1. Nachtragsstellenplan 2015 eine zusätzliche Stelle für die Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Tornesch mit dem Kreis Pinneberg für die Sachbearbeitung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:		
-----------------------------	--	--

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Herr Krügel erläutert in seinem Sachvortrag die derzeitige Situation.

TOP 10.1 Bereitstellung einer Vollzeitstelle für den FD Finanzen
-Antrag der FDP-Fraktion-

Beratungsverlauf:

Nach einer angeregten Diskussion zieht Herr Werner den Antrag der FDP-Fraktion zum Nachtragstellenplan zurück.

Die Mitglieder des Hauptausschusses bitten die Verwaltung, zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses eine ToDo-Liste vorzubereiten, welche die noch zu erledigen Arbeiten in der Kämmerei nebst einem Zeitplan für die Abarbeitung enthält.

Der Vorschlag einer externen Unterstützung für die Bewertung des Vermögens und für die Erstellung der Eröffnungsbilanz zu beauftragen, wird begrüßt. Bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses soll ein entsprechendes Angebot vorgelegt werden.

Tornesch, den 25.11.2015

Verena Fischer-Neumann
Vorsitzende(r)

Ilsemarie van den Borre
Protokollführer(in)